

Was Elternbegleitung alles leistet!

„*Elternbegleitung ist ein präventives Angebot aus der Familienbildung und zielt auf die Stärkung der Familie als zentralem Ort der frühen Bildung und Förderung der Kinder.*“

www.elternchance.de/elternbegleitung



Über **12.750** Fachkräfte der Familienbildung

haben sich zur Elternbegleiterin bzw. zum Elternbegleiter weiterqualifiziert | Rund 5% sind **Männer**, der Frauenanteil liegt bei 95% | Die meisten Elternbegleiter*innen sind **in Kitas** beschäftigt | Elternbegleiter*innen stehen in einem vertrauensvollen Kontakt zu den **Eltern** und kooperieren mit Kindertageseinrichtungen, Schulen und anderen Institutionen im **Sozialraum** | Jede*r zweite Elternbegleiter*in ist älter als 40 Jahre. [ESF-Monitoring]

Elternbegleiter*innen unterstützen Familien bei Fragen kindlicher **Bildungs- und Entwicklungsprozesse** | stärken die Erziehungs- und **Elternkompetenz** | eröffnen Bildungsoptionen | beraten Eltern bei Fragen zum Übergang in die Kita, von der Kita in die Schule und der Schulwahl | entwickeln neue, niedragschwellige **Angebote für Familien.**

Im März 2020 hat die Servicestelle Elternchance Elternbegleiter*innen in einer Online-Befragung zu Wort kommen lassen.




- ✓ Unter welchen **Rahmenbedingungen** sind Elternbegleiter*innen tätig?
- ✓ In welche **Netzwerke** sind Elternbegleiter*innen eingebunden?
- ✓ Welche **Faktoren** unterstützen Sie, um Elternbegleitung gut ausüben zu können?
- ✓ Was begünstigt die Umsetzung von **Elternbegleitung** und Anerkennung als feste Größe der Familienbildung?

Knapp 600 Elternbegleiter*innen haben geantwortet. Aufgrund der Schließung der Kitas und Schulen zur Eindämmung der Corona-Pandemie wurde der Befragungszeitraum nicht verlängert. Die mit der Befragung gewonnenen Erkenntnisse unterstützen weiterführende Überlegungen, welche Rolle Elternbegleitung im Rahmen kommunaler Familienbildung besetzen kann.



Elternbegleitung wirkt!

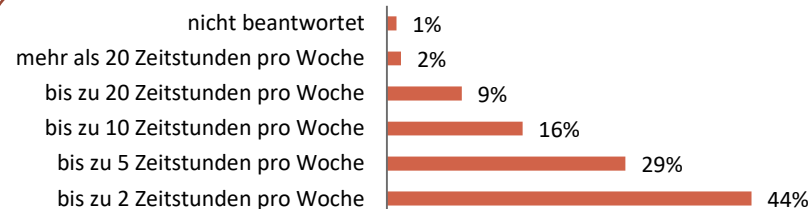
Die Qualifizierung vermittelt in drei Modulen Wissen zu

- 1  Bildung im Kindesalter
- 2  Fallverstehen und Elternbegleitung
- 3  Familie: Partnerschaftlichkeit und Wohlergehen.

70 % der Befragten wenden die Kenntnisse und Handlungskompetenzen in der Begleitung und Beratung von Familien häufig an.

Elternbegleitung ist Beziehungsarbeit und benötigt Zeit.

30 % der Befragten stehen ein festes Zeitkontingent ausschließlich für Elternbegleitung zur Verfügung - teilweise bis zu 20 Wochenstunden.



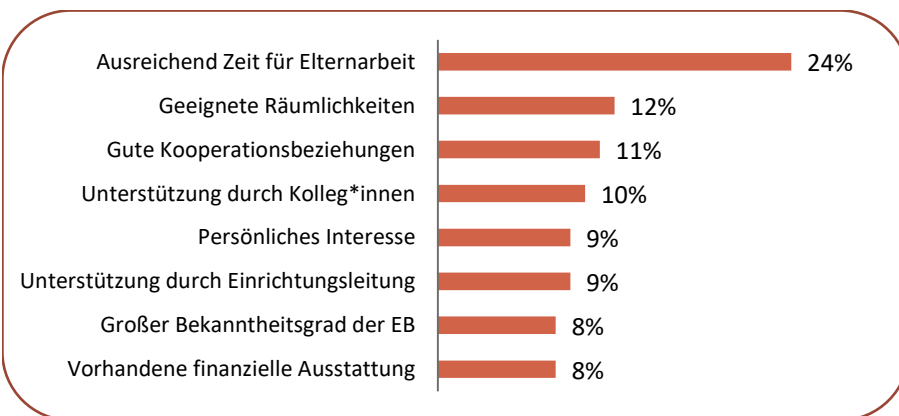
Grafik | Wenn feste, zeitliche Ressourcen für Elternbegleitung zur Verfügung stehen, geben Sie bitte die durchschnittliche Stundenzahl für Ihre Tätigkeit als Elternbegleiter*in an.



Die Mehrheit der befragten Elternbegleiter*innen setzt Aufgaben der Elternbegleitung innerhalb ihrer Anstellung bzw. ihres Beschäftigungsverhältnisses um.

So gelingt Elternbegleitung.

Um Elternbegleitung gut umsetzen zu können, wünscht sich die Hälfte der Befragten ausreichend Zeit für die Zusammenarbeit mit Eltern, geeignete Räumlichkeiten sowie eine gute Vernetzung zu anderen Einrichtungen.



Grafik | Was brauchen Sie, um Elternbegleitung gut umsetzen zu können?

Beratung ist das Herzstück von Elternbegleitung.



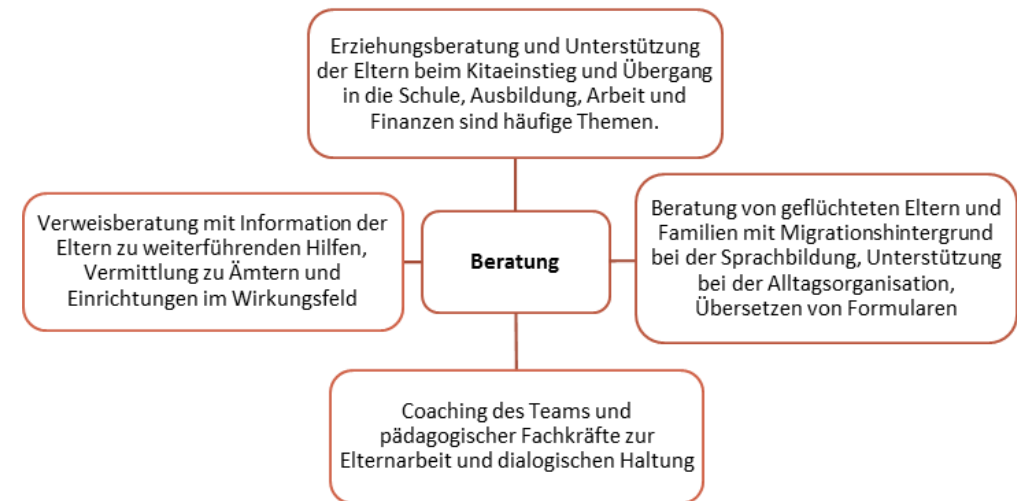
Häufig suchen Eltern Rat in Erziehungsfragen, zum Kitaeinstieg und zur Einschulung, Beratung zu Familienleistungen und Unterstützung bei Anträgen.

Auch die Beratung von neu zugewanderten Familien ist ein Schwerpunkt vieler Elternbegleiter*innen. Migrantische Familien werden beim Spracherwerb und bei Aktivitäten zur gesellschaftlichen Integration unterstützt durch Angebote wie Sprachcafés oder Information und Austausch über die Bedeutung früher Bildung sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.



Beratung, Elternangebote und Begleitung der Familien in ihrem direkten Umfeld sind Schwerpunkte der Elternbegleitung – unabhängig von zeitlichen Ressourcen.

- ✓ Beratung und Unterstützung bei der Alltagsorganisation und Existenzsicherung
- ✓ Verweisberatung an weiterführende Hilfe(stellen)
- ✓ Begleitung zu Ämtern
- ✓ Ausfüllen von Anträgen für Familienleistungen



Elternbegleitung ist im Sozialraum verankert.

Die Beratung und Begleitung von Familien in einem multiprofessionellen Netzwerk ist ein zentrales Handlungsfeld der Elternbegleitung. Elternbegleiter*innen sind als Lots*innen und Brückenbauer*innen auf ein lebendiges und funktionierendes Netzwerk angewiesen.

Sie sind auf ein persönliches Vertrauen und Augenhöhe ausgerichtetes wichtiges Bindeglied zwischen Familien und Hilfestrukturen im Sozialraum.



Die Zusammenarbeit mit Kitas, Beratungsstellen, Schulen und anderen Elternbegleiter*innen ermöglicht den Informationsaustausch zugunsten der besten Unterstützung von Familien.



Elternbegleitung ist auf die Vernetzung mit kommunalen Akteuren angewiesen.



Strategische Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit sind bei der Implementierung von Elternbegleitung als Instrument der Familienbildung unverzichtbar.

30 % der Befragten bestätigen eine gemeinsame Strategie zur Familienbildung in der kommunalen Jugendhilfeplanung. In jeder zweiten Strategie zur Familienbildung spielt Elternbegleitung explizit eine Rolle. Mehr als 20 % nutzen die Kooperation im Netzwerk intensiv zur Strategieentwicklung.

Wissen, was Familien bewegt.

Bislang wurden zwei themenspezifische Workshop-Reihen für Elternbegleiter*innen durchgeführt. 2016 wurden 27 Workshops „Elternbegleitung für geflüchtete Familien“ ausgerichtet.

Etwa ein Drittel der Befragten hat an einem der bis dato 33 Workshops „Gutes Aufwachsen von Kindern sichern: zielgerichtete Unterstützung von Familien mit kleinen Einkommen“ teilgenommen.



Die meisten der Befragten haben Schulungsbedarf zu Fachthemen. Das Interesse an Austausch und Fortbildung ist hoch, insbesondere zu diesen Themen:

- ✓ Elternbegleitung im interkulturellen Kontext
- ✓ Psychische und physische Gesundheit
- ✓ Familien mit besonderen Bedarfen
- ✓ Professionalisierung der Elternbegleitung
- ✓ Unterstützung von Familien mit kleinen Einkommen
- ✓ Elternbegleitung in frühkindlichen Bildungseinrichtungen

Elternbegleitung braucht eine Stimme!

Elternbegleiter*innen engagieren sich mit Herzblut für Familien und die Professionalisierung der Elternbegleitung. Letztere wird häufig im Zusammenhang mit Netzwerkarbeit genannt.



Elternbegleiter*innen wünschen sich zeitliche Ressourcen für Öffentlichkeitsarbeit, damit Elternbegleitung bekannt, anerkannt und als feste und verlässliche Größe der Familienbildung in der Kommune etabliert werden kann.

*Elternbegleiter*innen bewegen sich in einem dynamischen Spannungsfeld zwischen der Anerkennung von Elternbegleitung beim eigenen Träger und in der Kommune, knappen zeitlichen Ressourcen und teils fehlenden Möglichkeiten für Netzwerkarbeit und Vernetzung.*

Im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Elternchance II“ bietet das Konsortium Elternchance als Qualifizierungsträger mit den Lokalen Netzwerktreffen eine Möglichkeit zum kollegialen Austausch und zur Vernetzung. Dieses Angebot kennen 30% der befragten Elternbegleiter*innen.



Wir sagen Danke für das hervorragende Engagement und die professionelle Arbeit!

Servicestelle Elternchance
elternchance@stiftung-spi.de
www.elternchance.de



Das Programm „Elternchance II – Familien früh für Bildung gewinnen“ wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

